Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 47-48 (1931)

Heft: 40

Rubrik: Holz-Marktberichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Leder-Riemen für Kraftanlagen Techn. Leder

Riemen Fabrik Gut & Cie ZÜRICH Gegründet 1866

Gummi Riemen und Balata-Riemen Transportbänder

51b

Der Schmiede ist eine Abteilung für das Glühen, Härten und Vergüten angegliedert, desgleichen auch eine für größere Stücke dienende Verzinkerei.

Daneben treffen wir umfangreiche Bearbeitungswerkstätten zur Fertigstellung der Schmiedstücke (Dreherei, Fräserei, Bohrerei, Schraubenschneiderei, Schererei), ausgerüstet mit sinnreichen Maschinen von höchster Genauigkeit.

Die Kraftversorgung spielt in einem so umfangreichen und auf Schwerbetrieb eingestellten Werk eine bedeutende Rolle. Sie geschieht durch die Ausnützung von Wasserkräften, durch Dampf und durch Bezug von elektrischer Energie. Eine Wasserkraftanlage nützt das Gefälle eines Kanals der Emme aus, teils unmittelbar durch Turbinen, teils durch elektrische Energie; ferner bestehen zwei eigene Elektrizitätswerke am gleichen Kanal und ein weiteres an der Oesch in Kriegstetten, das insofern von besonderer Bedeutung ist, als es seit 1886 betrieben wird und die erste in der Schweiz angelegte Kraftübertragung war.

Der Dampf zum Betrieb der Dampfmaschinen in den Walzwerken wird größtenteils von Kesseln geliefert, die die Abhitze der Walzwerksöfen und der zahlreichen Wärmeöfen in der Schmiede wieder ausnützen. Während schon vor 25 Jahren die Kohlenfeuerung teilweise durch Teer- und Teerölfeuerung ersetzt wurde, ging man später zum Rohölbetrieb über. Die ganze Schmiede (Hammer- und Gesenkschmiede, Hufeisenfabrik, Schraubenpresserei usw. verfeuert heute ausschließlich flüssige Brennstoffe, ebenso im Walzwerk ein Teil der Öfen.

Wesentlichen Anteil an der Betriebskraft hat heute die Kraftversorgung durch Bezug von elektrischem Strom vom Werk Wangen a. Aare. In einer eigenen, auf Werkboden erstellten Transformatorenanlage, mit einer Gesamtleistung von 10,000 kV, wird der Strom in der Spannung von 45,000 V abgenommen, dann in der Station auf 3000 V gebracht, von dort mit einem Kabelnetz dem Stahlwerk und den auf dem Werkgebiet verteilten Unterstationen zugeführt und hier nochmals hinabtransformiert, auf Gebrauchsspannung. Eine Anzahl größerer Motoren, namentlich die Walzwerks- und Kompressor-Antriebsmotoren, sind unmittelbar an das 3000 V-Kabelnetz angeschlossen.

Selbstredend gehören zum Betrieb ausgedehnte Lagerplätze. Auf dem Blocklagerplatz bemerkten wir die verschiedensten Spezialstähle, die es dem Werk ermöglichen, weitgehendsten Ansprüchen an Güte und besondere Eigenschaften des Fertigerzeugnisses zu entsprechen. Um die ständig teurere und unwirtschaftliche Handarbeit soweit immer möglich durch mechanische Vorrichtungen zu ersetzen, wurden für den Blocklagerplatz zwei fahrbare Verladebrücken erstellt, da insbesondere das Auf- und Abladen der schweren Rohblöcke aus dem eigenen Stahlwerk sich von Hand zu schwerfällig gestaltete. Der umfassende Einblick, der uns in das Werk gestattet wurde, hinterließ bei uns den besten Eindruck. Industrie und Gewerbe unseres Landes dürfen froh sein, in den von Roll'schen Eisenwerken zu Gerlafingen einen so leistungsfähigen, auf technische Höchstansprüche eingestellten Betrieb zu besitzen.

Holz-Marktberichte.

Schweizerischer Rundholzmarkt. Kant. Zürich. Die Holzkorporation Küsnacht verkaufte pro m³ im Walde bei Fr. 3.— Fuhrlohn:

	Mittelstamm	Erlös
Eichen	1,12 m³	Fr. 70.—
Buchen	0,75—1,70 m³	Fr. 50—52.—
Föhren	0,80—1,20 m³	Fr. 41—50.—
Absperrholz	0,50 m³	Fr. 29—34.—

Kanton Bern. Für das bernische Mittelland hat der Bernische Waldbesitzerverband folgende Richtpreise pro m³ Holz ab Wald aufgestellt: Saghölzer 39, 43, 48 Franken, Bauhölzer 27, 30, 34 Franken, Absperrhölzer 18, 20, 23 Franken, je nach Qualität und Transport.

Kanton Freiburg. An der Steigerung vom 9. Dezember erzielte die Gemeinde Plaffeien im Durchschnitt für 117 m³ Trämel 32 Franken, für 202 m³ Bauholz 27,50 Franken pro m³ ab Wald. Transportkosten zu Lasten des Käufers vom Wald bis zur Kantonsstraße Fr. 3.— und bis zur nächsten Bahnstation Freiburg oder Düdingen Fr. 8.— pro m³. 1930 erzielte die Gemeinde für das Trämelholz im Durchschnitt Fr. 35.— pro m³. In Brennholz fanden noch keine Verkäufe oder Steigerungen statt, weil dieses noch nicht fertig gerüstet war.

Kanton Graubünden. Die Gemeinde Jenaz verkaufte die bereits im Oktober ausgeschriebenen Lärchen wie folgt: 250 m³ Weidlärchen: Obermesser zu Fr. 65.—, Untermesser zu Fr. 36.— pro m³. Ferner 20 m³ prima Waldlärchen zu Fr. 80.— für Obermesser und Fr. 45.— für Untermesser. Sämtliche Preise franko Bahnhof Jenaz unverladen.

Kanton Waadt. An der großen Versteigerung in Orbe über 2000 m³ fand ein Teil der ausgeschriebenen Lose zu den Schatzungspreisen keine Käufer. Doch werden weitere Verkäufe nach freier Übereinkunft abgeschlossen.

Totentafel.

+ **Walter Boßhard, in Firma Häußler & Boßhard, Möbelfabrik in Tägerwilen** (Thurgau), starb am 20. Dezember.

Verschiedenes.

Der Wohnungsmarkt in Zürich-Oerlikon. Bei der am 1. Dezember 1931 durchgeführten Zählung der leerstehenden Wohnungen und Geschäftsräume und der im Bau begriffenen Gebäude wurden in bestehenden Gebäuden 62 leere unvermietete und